

# Mit Herz und Verstand vorgehen

*Im Rahmen der IDS veranstaltete der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen VDZI am Freitag und Samstag das dentechnica-forum. Unter dem Motto: „Wohin geht die Reise?“ zeigten zahlreiche Referenten praktische Antworten und Perspektiven für das zahn-technische Meisterlabor auf. Die Themen des zweitägigen Forums waren CAD/CAM, Qualität, Kunden- und Zeitmanagement.*

## ▶ Natascha Brand

**E**s wird einen hohen Zahnersatzbedarf auch in den nächsten Jahrzehnten geben. Mit diesen Worten begrüßte VDZI-Präsident Lutz Wolf die Zahntechniker im Europasaal auf dem dentechnica-forum zur IDS 2003. „Wenn das Zahn-techniker-Handwerk das beibehält, was es auszeichnet, nämlich die Qualität als das ent-

und soll unabhängig von den politischen Wir- kungen als qualitätsorientierte Partnerschaft erhalten bleiben.

### **CAD/CAM und die Voraussetzungen**

„Zeigt euren Lehrlingen wie man sauber ar- beitet.“ Diesen Appell richtete ZTM Ernst Hegenbarth an seine zahn-technischen Kol- legen. Denn trotz innovativer Technolo- gien bleibt zahn-technisches Know-how die Grundlage des Berufsstandes. Hegenbarth plädierte für Vielseitigkeit, Qualität und Langlebigkeit des Zahnersatzes und sieht in der Unterstützung des Kunden und in der Kommunikation mit ihm eine der dringends- ten Aufgaben des Labors. Einen Überblick über die vorhandenen CAD/CAM-Systeme vermittelte ZTM Siegbert Witkowski. Er gab den Zuhörern Leistungskriterien zur besseren Bewertung der Systeme an die Hand und er- klärte, was die konventionelle Herstellung im Vergleich dazu leisten kann. Witkowski riet, erst die Bedürfnisse zu definieren, um dann die Kaufentscheidung zu fällen.

ZTM Alois Lubberich investiert dagegen in drei Bausteine in seinem Labor. Beim ersten internen Baustein handelt es sich um Team- bildungsmaßnahmen und effizienten Perso- naleinsatz. Der zweite externe Baustein dreht sich um das Beziehungsmanagement mit dem Zahnarztpartner und der dritte Baustein steht für Prozessoptimierung, Marktentwicklung, Trends und deren Umsetzung.



*Mit Interesse verfolgen die Zuhörer die Beiträge des dentechnica-forums.*

scheidende Merkmal des Zahnersatzes, dann wird Preisdumping keine Zukunft haben. Nicht die schnelle Mark, sondern die Qua- litätssicherung als oberste Priorität des Pati- entenschutzes wird die Zukunft des Hand- werks gewährleisten“, so Wolf. Zahnersatz wird in einer Systempartnerschaft erbracht